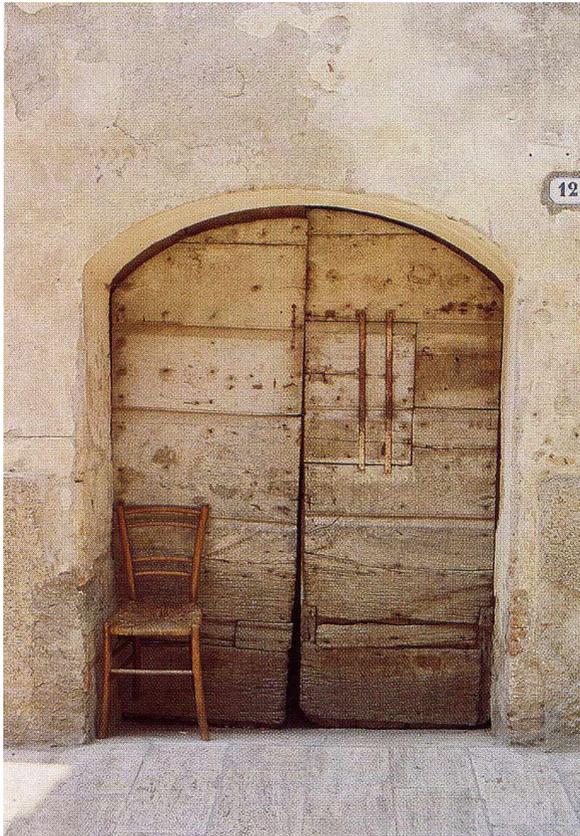


Dezember 2004 – Januar – Februar 2005



Gemeindegruß

der Evangelischen Johanneskirchengemeinde Bingen am Rhein



Macht hoch die Tür, die Tor macht weit, es
kommt der Herr der Herrlichkeit.

(Beginn des 1. Liedes aus dem Evangelischen Gesangbuch)

Liebe Gemeindeglieder,
das Jahr ist kirchlich gesehen bereits an sein Ende gekommen. Mit dem ersten Advent beginnt das neue Kirchenjahr. Es ist gut, dass der neue Abschnitt mit einer Zeit der Vorbereitung und Erwartung eingeleitet wird - Zeit, die noch einmal Raum gibt, das vergangene Jahr in den Blick zu nehmen und abzuschließen, um sich dann auf das neue Jahr auszurichten.

Vieles hat uns als Gemeinde bewegt:

§ Für unsere älteren Gemeindeglieder haben wir ein Gemeindecafé wieder angefangen. Es ist so gut angenommen worden, dass wir es im nächsten Jahr alle zwei Monate veranstalten werden – mitgestaltet von unterschiedlichen Gruppen unserer Gemeinde.

§ Für unsere jüngeren Mitglieder haben wir die Kinderbibeltage zum Propheten Jona angeboten. Auch da war die Rückmeldung so ermutigend, dass wir sie wieder anbieten wollen.

§ Unser Kantor, Herr Lommler, ist in diesem Jahr Dekanatskantor geworden. Er wird nun neben seiner Hauptarbeit in unserer Gemeinde Konzerte im Dekanat geben und Orgelschüler in ihrer Ausbildung begleiten.

§ Unser Gemeindefest hat trotz des unbeständigen Wetters dieses Jahr einen deutlich höheren Anklang gefunden. Es schloss unsere Gemeindebefragung ab, in der uns viele Gemeindeglieder ihre Meinungen, Ideen und Wünsche mitgeteilt haben – Vielen Dank.

Ich habe den Eindruck, „dass wieder etwas in Bewegung kommt“, dass sich Menschen finden, die etwas bewegen

wollen, und ebenso Menschen da sind, die nach solcher Bewegung suchen.

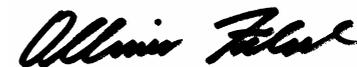
So schaue ich hoffnungsvoll auf das neue Jahr. Auch wenn die Rahmenbedingungen für uns als Gemeinde nicht besser werden (z.B. Kürzung der kirchlichen Gelder um voraussichtlich 5%). Wir werden weiter etwas bewegen können. Nicht nur, weil wir mit viel Elan und Engagement die Dinge anpacken, sondern weil wir einen König an unserer Seite haben, der sich nicht zu schade ist, selbst anzupacken und die Ärmel hoch zu krempeln.

Gott ist uns an Weihnachten in seinem Sohn so nahe gekommen, dass ER nun den Weg mit uns teilen kann. Dabei hat mich ein Wort von Angelus Silesius wieder neu angesprochen:

„Wird Christus tausendmal zu Bethlehem geboren und nicht in dir; du bleibst noch ewiglich verloren.“

Ein deutliches Wort, ein Wort, das mich daran erinnert, dass Gott in Bethlehem die Voraussetzungen geschaffen hat. Es liegt nun an mir, ob ich mit ihm gemeinsam das neue Jahr bewältigen will und aus dem Glauben an ihn Kraft und Orientierung schöpfe – oder ob ich meinen Weg alleine weiter vor mich hin trotten will.

Die Adventszeit lädt mich dazu ein, mein Verhältnis zu Gott zu klären, mich auf sein Kommen vorzubereiten und so meinem Leben einen Grund und eine Richtung zu geben. So wünsche ich Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und ein frohes neues Jahr



Pfarrvikar Olliver Zobel

Jeder Tag ist für uns eine Tür, durch die wir gehen....

Gedanken von Jörg Zink

Der Advent geht auf einen Geburtstag zu. An Weihnachten feiern wir den, der gesagt hat, er sei gekommen, den Bedrängten und Gefangenen die Freiheit zu bringen, die leidenden Herzen zu heilen und den Verlassenen beizustehen. Jesus Christus. Der hat uns gezeigt, Gott ist nicht irgendwo in der Ferne, sondern nah bei uns wie ein Mensch, der uns besucht. So nah wie ein Bruder, der mit uns lebt und leidet. So nah wie ein Mensch, der uns liebt.



Da kommt also einer auf uns zu. Auch auf dich. Der geht deinen Weg mit dir, und sei dieser Weg noch so schwierig. Und sei es über diesem Weg noch so dunkel, und sei er noch so weit. Er zeigt dir das Ziel, ein großes Ziel und ein schönes. Und am Ende wirst du sagen: Nun ist alles gut. Es hat alles seinen Sinn gehabt.

Selbst wenn alle um dich her sagen: Es wird nur immer schlimmer. Die Katastrophen, die auf uns zukommen, sind unausweichlich, dann kannst du sagen: Nein, die Katastrophen sind nicht das Letzte.

Wir haben eine Zukunft vor uns, und die hängt zum Glück nicht von der Macherei und von der Torheit der Menschen ab. Jeder Tag ist für uns eine Tür, durch die wir gehen, erwartend, zuversichtlich und mit langem Atem. Denn die Zukunft wird heller sein, als wir sie uns ausdenken könnten. Gott, den wir von Jesus Christus her kennen, kommt auf uns zu, und unser Weg führt ins Licht.

Aus Jörg Zink, „Türen zum Fest“

Monatsspruch im Dezember

Gott spricht: Denn siehe, ich will ein Neues schaffen, jetzt wächst es auf, erkennt ihr's denn nicht? Ich mache einen Weg in der Wüste und Wasserströme in der Einöde. (Jesaja 43,19)

Warten können wie die Kinder

Gedanken von Helmut Gollwitzer

Manchen von uns ist es in diesen Tagen vielleicht nicht vergönnt, aber viele werden es jetzt doch erleben: diese besondere Bewegung der vorweihnachtlichen

Tage: das Nachdenken, was dem und was jenem zu schenken sei, das Basteln und Überlegen der Kinder mit ihren Geschenken, ihre Neugier auf ihren Gabentisch, das Singen der Lieder und das eigenartige Freundlicherwerden der Menschen zueinander.

Wir haben mit Recht über den Weihnachtstrubel, der Verwandlung des innigen Festes in eine aufreibende Geschäftsangelegenheit, - aber wir können ja nicht übersehen, dass das seinen Grund eben in der

Eigenart des Weihnachtsfestes hat, die wir alle nicht missen möchten, und die es in anderen Religionen nicht wieder gibt: ein Fest, das uns zuruft, wir seien wunderbar Beschenkte, wir gingen entgegen einer großen Bescherung, wir sollten uns freuen und darum jetzt schon allen unsere Freude zeigen und ihnen zu gleicher Freude verhelfen, als Beschenkte zu Schenkenden werden.

Eben daraus ist die Sitte des Schenkens an Weihnachten entstanden, die Atmosphäre der Freundlichkeit, das Entzünden der Kerzen, - davon lebt dieses Fest.

Aber es geht zugrunde, es verfällt dem Betrieb und der Leere, wenn es nicht mehr gehalten wird von dem Mittelpunkt: „Ein Kind ist uns geboren, ein Sohn ist uns gegeben“, vom Mittelpunkt, den die Engelsbotschaft ausspricht; denn sonst wird unser Schenken Selbstzweck und eben dadurch dem Geschäft, der Eitelkeit und der Habsucht dienstbar.

Sinn, guten Sinn hat an Weihnachten alles nur, soweit es Gleichnis bleibt für die

Hauptsache, und soweit die Hauptsache die Hauptsache bleibt.

Gleichnis soll uns vor allem das Warten und Kaum-mehr-erwarten-Können der Kinder sein. Sie warten, weil sie wissen, dass die Tür aufgehen wird und sie hineingehen dürfen; sie können es kaum mehr aushalten - und doch ist es nicht ein quälendes, son-

Worauf warten wir?

Worauf warten wir.
Jahr um Jahr.
Tag für Tag.
Heute. Jetzt.

Oder warten
wir auf nichts.

Kennen wir den
der kommen wird
oder den
der wiederkommt
oder den
der immer da war.

Oder wartet
er auf uns?

Arnim Juhre

dern ein freudiges Erwarten. Woher kommt das? Daher, dass eine Gewissheit da ist. Die Frage ist nicht, ob da drinnen etwas Schönes oder etwas Hässliches auf sie wartet, sondern nur noch, was das Schöne sein wird, und wie es sein wird, wenn man`s endlich hat und sehen und genießen kann. An

der kindlichen Weihnachtserwartung kann man ablesen, was es heißt, unter einer Verheißung zu stehen, auf die man sich verlassen kann, von einer Hoffnung erfüllt zu sein, die freudig ist, weil sie gewiss ist.

Aus: Helmut Gollwitzer, „Erfahrungen mit Weihnachten“, München 1973



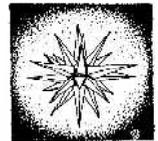
Adventsliedersingen auf dem Binger Weihnachtsmarkt



Am **18. Dezember 2004** laden die evangelischen Gemeinden von Bingen sie alle ganz herzlich auf den **Bürgermeister-Neff-Platz** ein, um **ab 17:30 Uhr** mit unseren Chören gemeinsam Adventslieder zu singen. Wir werden die Texte für Sie auf Zetteln vorbereiten – Sie können auch Ihr Gesangbuch selber mitbringen – so dass wirklich jede und jeder mitsingen kann.

Gemeinsamer Abschluss der Sternsingeraktion

am 6. Januar um 17:00 Uhr in der Johanneskirche



Auch in dieser Weihnachtszeit werden die Sternsinger wieder durch die Binger Straßen ziehen. Die katholische Kirche erinnert an die drei Heiligen Könige, die eine weite Strecke zurücklegten, um den neugeborenen König zu ehren und ihn reichlich zu beschenken. Wenn die Sternsinger heute durch die Straßen ziehen, dann wollen sie uns an den Segen erinnern, der durch dieses Geschehen in die Welt kam. Dies schreiben sie uns mit dem bekannten „C + M + B“ und der Jahreszahl über die Türen (Christus mansionem benedicat – d.h. Christus segne diese Hausbewohner/innen).

Auch wollen sie, wie die damaligen Heiligen Drei Könige, Geschenke bringen – den ärmsten Menschen auf die

ser Erde, in denen uns Christus auch heute noch entgegen tritt. Deswegen sammeln sie in diesem Jahr für Menschen in Thailand.

In vielen Städten und Dörfern in unserer Umgebung ist daraus mittlerweile eine gute ökumenische Tradition geworden. Und so laden wir Sie in diesem Jahr dazu ein, sich in die Listen am Ausgang der Johanneskirche einzutragen, wenn die Sternsinger auch bei Ihnen vorbei schauen können. Und feiern Sie mit uns den gemeinsamen Abschluss der Sternsinger in der Johanneskirche.

Kinder, die mitmachen wollen, melden sich bitte im Gemeindebüro.

Macht hoch die Tür, die Tor macht weit,
es kommt der Herr der Herrlichkeit

Veranstaltungen in der Advents- und Weihnachtszeit



Adventscafé

am Mittwoch, 15.12.2004 um 15:00 Uhr im Gemeindehaus

Zu einem gemütlichen Adventscafé laden wir Sie in diesem Jahr ein. Mit Geschichten, nachdenklichen Gedanken, Adventsliedern und manchem Ratespiel wollen wir uns auf das Weihnachtsfest einstimmen. Für Kaffee und Gebäck ist gesorgt. Außerdem besteht die Möglichkeit, sich an einem kleinen Büchertisch mit Losungen, Andachtsbüchern und Kalendern für 2005 einzudecken. Wenn Sie Schwierigkeiten haben, ins Gemeindehaus zu kommen, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro.

Ein Adventsbasar findet in diesem Jahr nicht statt.

Krippenspiel

am 24. Dezember 2004 um 16:00 Uhr in der Johanneskirche

Der Kindergottesdienst hat wieder ein Weihnachtsspiel vorbereitet. Dieses Mal geht es Hirten und Räuber. Wer noch mit vorbereiten will, bitte bei Frau Hamann ((06721-12172) melden.

Christvesper

am 24. Dezember 2004 um 18:00 Uhr in der Johanneskirche

„Ein König zieht bei uns ein“ – mit einem festlichen Gottesdienst wollen wir diesen König empfangen und feiern.

Christmette

am 24. Dezember 2004 um 22:30 Uhr in der Johanneskirche

Wir laden Sie ein, bei Kerzenlicht mit ruhigen Liedern und Gedanken nach all dem Festtagstrubel den Abend gemeinsam ausklingen zu lassen.

Gottesdienst am 1. Weihnachtsfeiertag mit Abendmahl

am 25. Dezember 2004 um 10:00 Uhr in der Johanneskirche

Gottesdienst am 2. Weihnachtsfeiertag mit Dekanin Stegmann

am 25. Dezember 2004 um 10:00 Uhr in der Johanneskirche

Im Internet finden Sie die Gottesdienstzeiten Ihrer Urlaubsorte unter: www.weihnachtsgottesdienste.de

**Ökumenischer Jahresschlussgottesdienst
am 31.12.2004 um 10:00 Uhr im Altenheim St. Martin**

**Silvestergottesdienst mit Abendmahl
am 31.12.2004 um 18:00 Uhr in der Johanneskirche**

**Unseren Neujahrsgottesdienst feiern wir am Sonntag,
den 2.1.2005 um 10:00 Uhr in der Johanneskirche.**

Vielen Dank für Ihre Meinung

Rückblick auf die Fragebogenaktion

Die letzten Antworten auf unsere Fragebogenaktion „Wir fragen nach“ sind in den vergangenen Wochen bei uns eingegangen. Viele interessante Rückmeldungen liegen uns vor. Sie helfen uns mit Ihrer Meinung, die Arbeit der Johanneskirchengemeinde weiter auszurichten. Dafür danken wir Ihnen als Kirchenvorstand ganz herzlich.

Die Fragebögen werden ausgewertet und die Ergebnisse auf dem Wochenende des Kirchenvorstandes im Februar 2005 besprochen. Auf einer Gemeindeversammlung in der ersten Jahreshälfte werden wir sie Ihnen vorstellen.

Die Gewinner/innen wurden auf der Kirchenvorstandssitzung am 10.11.2004 gezogen, der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Bitte bringen Sie zur Gewinnabholung während der

Gemeindebüroöffnungszeiten Ihr Los mit.

Und hier die Gewinner/innen unserer Verlosung:

1 Espressomaschine für das Los: gelb 134 C; 1 CD-Player für das Los 273 A; 1 Digitalkamera für das Los: lila 440

je ein Druck der Johanneskirche für die Lose: gelb 407, lila 37, lila 119A, gelb 339, gelb 486

je eine Flasche Sekt für die Lose: lila 405, lila 152, gelb 138C, gelb 137C, gelb 392, lila 461, lila 139, lila 423°, gelb 450C, gelb 338A

je ein Buchpreis für die Lose: gelb 60, lila 332, gelb 352 A, gelb 464 A, lila 189 A, gelb 52, gelb 289 A, lila 380 A, lila 489, lila 323 C, lila 193 A, gelb 361, lila 312 c, lila 326, gelb 80, gelb 64, lila 279 C, lila 90 A, lila 259 A, gelb 95, gelb 368, lila 465, lila 347 A, gelb 497, lila 496.

Kirche ist für alle da

Rückblick auf unser Gemeindefest am 26. September 2004

Ob jung ob alt, viele unterschiedliche Menschen trafen sich beim letzten Gemeindefest. Höhepunkte waren die Kindermodenschau aus der Zeit der Germanen, das Postkartenratequiz (1. Platz Frau Klaas) und der Auftritt der Big-Band des Stefan-George Gymnasiums. Für das leibliche Wohl war wieder einmal bestens gesorgt, wobei die „Dick Supp“ dem Ansturm nur kurze Zeit standhalten konnte.

Das Wichtigste war, dass bis in den späten Nachmittag hinein Menschen sich begegneten und beim Feiern neue Leute kennenlernten.

Und schließlich gibt es jetzt auch noch einen Gewinner bei unserem Ballonweitflugwettbewerb: Felix Konrad hat einen Rucksack gewonnen. Sein Ballon ist bis nach 67471 Elmstein geflogen – Herzlichen Glückwunsch.



„So sollt ihr beten“

**Allianzgebetswoche 2005, veranstaltet von der Evangelischen
Johanneskirchengemeinde, der Freien Evangelischen
Gemeinde Bingen und der Pfingstgemeinde „Der Fels“**

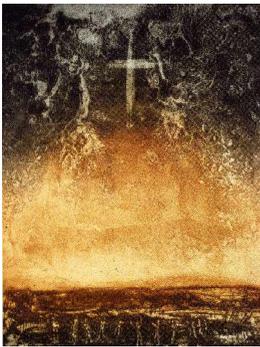


Wie auch in den letzten Jahren treffen sich Christen aus den unterschiedlichen Gemeinden, um am Anfang des Jahres Gott zu danken und ihn um seine Hilfe und Begleitung für das neue Jahr 2005 zu bitten. Dabei soll in diesem Jahr das Vaterunser im Mittelpunkt stehen. Das Besondere daran ist: „Wir dürfen den großen Gott ‚duzen‘ und ‚unseren Vater‘ nennen“ (Jürgen Stab, Vorsitzender der Deutschen Evangelischen Allianz von 1989 bis 1994).

Montag, 10.1.2005 um 20:00 Uhr bei der FeG – Mainzer Straße 11

Donnerstag, 13.1.2005 um 20:00 Uhr beim „Fels“ – Im Bienengarten 14

Sonntag, 17.1.2005 um 10:00 Uhr – Abschlussgottesdienst (Johanneskirche)



Aufbruch des Himmels

**Ökumenische Bibelwoche zu Texten aus dem
Lukasevangelium**

Jedes Evangelium hat so seine Besonderheiten und unser Bild vom Leben und Wirken Jesu Christi wäre deutlich ärmer, wenn dieses „Sondergut“ in der Bibel fehlen würde: Keine Engelsbotschaft an Zacharias und Maria, keine Hirten, kein Gleichnis vom barmherzigen Samariter, vom verlorenen Sohn oder vom reichen Kornbauern und noch vieles mehr. Aus diesem Grund stehen einige dieser Texte im Mittelpunkt der Ökumenischen Bibelwoche.

che.

Der Ausschuss für Ökumene in Bingen lädt Sie herzlich am 14. (Mo), 15. (Di), 23. (Mi) und 24. (Do) Februar zu Gesprächsabenden jeweils um 20:00 Uhr ins Gemeindehaus der Johanneskirche und am 25. Februar (Fr) zum Abschlussgottesdienst in die Johanneskirche ein.

Gemeinsam geht's zum 30. Kirchentag

Kirchentag in Hannover vom 25. bis 29. Mai 2005

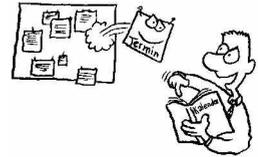
Der Kirchentag in Hannover hat jedem und jeder etwas zu bieten. Unter der Losung „Wenn dein Kind dich morgen fragt...“ erwartet Sie ein vielseitiges Programm mit über 2000 Einzelveranstaltungen.

Zwischen Gottesdiensten zu Beginn und am Ende des Kirchentages gibt es reichlich Gelegenheit zum Hören und Diskutieren, zum Singen und Beten, zur Besinnung und zum Feiern.

Wir als Evangelische Kirchengemeinden von Bingen laden Sie ein, mit uns gemeinsam zum Kirchentag zu fahren. Bitte melden Sie sich bei uns, damit wir Ihnen die Anmeldeunterlagen zuschicken können. Weitere Informationen finden Sie unter: www.kirchentag.de.



Was ist denn los 2005 ?



Orga-Mitarbeiterabend

am 16. Februar 2005, 20:00 Uhr im Gemeindehaus

Wieder sind viele Veranstaltungen und Dinge für 2005 geplant. Um die Aktionen der einzelnen Gruppen besser zu vernetzen und die großen Ereignisse in der Gemeinde besser vorzubereiten, laden wir alle Mitarbeiter/innen herzlich zu diesem „ORGA-Abend“ ein. Auch wenn Sie in keiner Gruppe verantwortlich mitarbeiten, sich aber gerne bei verschiedenen Veranstaltungen einbringen wollen, sind sie herzlich willkommen.

Wir schauen gerne vorbei

Informationsabend zu unserem Besuchskreis

Viele Menschen in unserer Gemeinde freuen sich darüber, wenn sie von uns als Gemeinde besucht werden – zum Geburtstag, bei Krankheit usw. Aus Altersgründen hat sich unter Besuchskreis in der letzten Zeit sehr stark verkleinert. Deshalb suchen wir Menschen, die gerne andere Menschen treffen und kennenlernen, um so Freuden und Schwierigkeiten zu teilen. Wir treffen uns etwa vier Mal im Jahr, um über die gemachten Erfahrungen zu reden und die anstehenden Termine zu verteilen (je nachdem, was jedem möglich ist). Gemeinsame Schulungen sind für das nächste Jahr angedacht.

**Wenn Sie Interesse haben, dann kommen Sie doch
am 19.1.2005 um 20:00 Uhr ins Gemeindehaus (Kurfürstenstr. 9).**

**Die Evangelische Christuskirchengemeinde
(Büdesheim) lädt ein:**

Adventsvesper

**12. Dezember 2004 (3. Advent) um 19.00 Uhr
in der Evangelischen Christuskirche**

Die Vesper wird mitgestaltet von der evangelischen Singgemeinschaft, dem Kammermusikensemble und dem Gitarrenkreis. Dargeboten werden traditionelle und internationale Weihnachtslieder.



Vorankündigung:



**"Let Our Light Shine" (Lasst unser Licht leuchten)
Ökumenischer Weltgebetstag der Frauen
am 4. März 2005, um 19:00 Uhr in der Basilika**

In diesem Jahr wird die Liturgie von Frauen aus Polen vorbereitet. Zum eigentlichen Gottesdienst sind alle (Männer und Frauen) herzlich eingeladen.

Freud und Leid

Taufen



Sophia Weyerhäuser am 29. August 2004
Emily Schulz am 29. August 2004
Josi Werner am 19. September 2004
Nico Schneider am 19. September 2004

Beerdigungen



Elli Linz geb. Schick, 84 Jahre, am 19. August 2004
Renate Himmelsbach geb. Jungwirth, 75 Jahre, am 27. August 2004
Hans Lindner, 73 Jahre, am 27. August 2004
Willi Kownatke, 83 Jahre, am 16. September 2004
Hans-Dieter Thehos, 43 Jahre, am 24. September 2004
Elisabeth Laloi geb. Sperling, 80 Jahre, am 20. Oktober 2004
Elisabeth Kownatke geb. Merz, 84 Jahre, am 29. Oktober 2004
Harald Schmidt, 69 Jahre, am 3. November 2004

Gottesdienst zur Goldenen Konfirmation

Wir sind am Überlegen 2005 einen Gottesdienst zur Goldenen Konfirmation für die Jahrgänge 1950 bis 1955 anzubieten. Wenn Sie Interesse an solch einem Gottesdienst haben, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro. Außerdem brauchen wir dann auch Ihre Hilfe, um die Adressen der Konfirmanden/innen zu ermitteln.

Jahreslosung für 2005

Jesus Christus spricht: Ich habe für Dich gebetet,
dass Dein Glaube nicht aufhört.

(Lukas-Evangelium 22,32)

So wünschen wir Ihnen mit dieser Jahreslosung ein frohes und gesegnetes neues Jahr, Ihr Redaktionsteam des Gemeindegrußes
*Frau Coleman, Frau Fuchs-Steinmüller, Frau Retzlaff, Frau Tullius
und Pfarrvikar Olliver Zobel*

Regelmäßige Treffen in unserem Gemeindehaus



Krabbelgruppen für Kleinkinder (ab ½ Jahr) und Eltern

Donnerstags ab 9:15 Uhr

Frau Zobel: (06721-14171

Kirchenchor

Montags ab 20:00 Uhr

Herr Lommler: (06721-17589

Flötengruppe

Anfänger: Di, 13:30 – 15:00 Uhr

Fortgeschrittene: Do., 14:00 bis 15:30 Uhr

Herr Lommler: (06721-17589

Konfirmandengruppe

Freitags alle 14 Tage ab 15:00 Uhr

Pfarrvikar Zobel: (06721-14171

Frauenhilfe

1. und 3. Donnerstag im Monat ab 15:00 Uhr

Frau Graebisch: (06721-17482

Frauentreff

Dienstags alle 14 Tage ab 19:00 Uhr, nach Absprache

Frau Retzlaff: (06721-12278

Freundeskreis seelische Gesundheit

Mittwochs ab 18:30 Uhr

Diakonisches Werk Ingelheim: (06132-78940

NA – Narcotic Anonymous

Freitags ab 19:30 Uhr

Friedel: (0671-62585

Anonyme Alkoholiker

Dienstags ab 19:00 Uhr

Dieter: (06721-46371

Deutsche Gesellschaft für Multiple Sklerose

Jeden 4. Donnerstag im Monat ab 18:30 Uhr

Frau Müller: (06721-43358

Nähere Informationen können Sie im Gemeindebüro erhalten.

Besondere Termine und Gottesdienste

Do, 9.12.04	15:00 Uhr	Weihnachtsfeier der Frauenhilfe (Gem.-Ha.)
So, 12.12.04	10:00 Uhr	Singgottesdienst im Advent
Mi, 15.12.04	15:00 Uhr	Adventscafé im Gemeindehaus
Sa, 18.12.04	17:30 Uhr	Adventssingen auf dem Bgm.-Neff-Platz
Fr, 24.12.04 (Siehe S. 6)	16:00 Uhr	Krippenspiel
	18:00 Uhr	Christvesper
	22:30 Uhr	Christmette
Fr, 31.12.04	10:00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst im Altenheim
	18:00 Uhr	Gottesdienst am Altjahresabend mit Abendmahl
So, 2.1.2005	10:00 Uhr	Gottesdienst zum Jahresbeginn

Wenn nicht anders angegeben, finden die Gottesdienste in der Johanneskirche statt.

Herzlich möchten wir Sie zu unseren Gottesdiensten einladen.
Sie finden statt: **jeden Sonntag um 10:00 Uhr in der Johanneskirche.**

F Am letzten Sonntag im Monat laden wir im Anschluss an den Gottesdienst zum **Kirchencafé** ein.

In den Orten Kempten und Gaulsheim ist einmal im Monat ein Gottesdienst:

Kempten: 1. Sonntag im Monat um 8:45 Uhr in der Grundschule

Gaulsheim: 2. Sonntag im Monat um 8:30 Uhr in der katholischen Pfarrikirche

F Bitte beachten Sie auch die Hinweise in unseren Schaukästen, Handzettel und die Mitteilungen in der Presse!

WICHTIGE ADRESSEN

- | **Pfarrstelle 1:** Pfarrvikar Olliver Zobel, Kurfürstenstr. 4,
(06721-14171 - ; 06721-984148
- | **Pfarrstelle 2:** zur Zeit nicht besetzt
- | **Pfarrbüro:** Elfi Schweikardt, Kurfürstenstr. 4, (06721-14171 - ; 06721-17265 - ; bingen-evangelisch@t-online.de
- | **Öffnungszeiten:** Di., Mi., Fr von 9:00 bis 12:00 Uhr
- | **Kantor:** Gerhard Lommel, Vorstadt 48 (06721-17589
- | **2. Vorsitzender des Kirchenvorstandes:** Christine Tullius, J.-Knettel-Str. 13 (0175-7733157
- | **Küster:** Albert Beckmann, Badergasse 22 (06721-16428
- | **Hausmeister im Gemeindehaus:** Ralf Mentenich, Kurfürstenstr. 9 (06721-16995
- | **Kindergartenleiterin:** Nicole Herz, Kurfürstenstr. 9 (06721-14578
- | **Im Internet:** www.bingen-evangelisch.de
- | **Unsere Kontoverbindung:**
Johanneskirchengemeinde, Bingen; KontoNr.: 30005003;
BLZ 56050180 (Sparkasse Rhein-Nahe)

DRITTE WELT-LADEN

Laurenzigasse
Öffnungszeiten

Mo.: 16:00 – 18:00 Uhr
Di., Fr.: 10:00 – 12:00 Uhr
16:00 – 18:00 Uhr
Sa.: 10:30 – 12:30 Uhr

DRITTE WELT-LADEN

Herausgeber: Evangelische Johanneskirchengemeinde Bingen; Redaktion: A. Coleman, F. Fuchs-Steinmüller, E. Retzlaff, H. Tullius; V.i.S.d.P: Pfarrvikar Olliver Zobel

Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief: 31. Januar 2005